Begngspreist pierteljährlich 9.- SP. (frei ins Haus) Boffbegug johne Beftellgelb) Bochentarten 65 Bf. Eingelnummer 20 Ericeint werftäglich

Hamburger Tageblatt

Anzeigenpreis: Gechsgefpaltene

Petit . Beile 60 \$1. für Auswärtige 80 " 4gefpalt. Beile im Reflameteil 1.25 M. für Auswärt. 1.50 .

Boftichedtonto 8974 Frantfurt a. M.

Anzeiger für Bad homburg v. d. Sohe, Friedrichsdorf und Umgegend.

Gefchaftsftelle in Bad Somburg: Mubenftrage 1, Fernsprecher No. 9.

Beschäftsstelle in Friedrichsborf: Sauptstraße 21, Fernsprecher Ro. 565.

Rt. 241

Mittwoch, 20. Oftober 1920

Gegründet 1859

Deuticher Reichstag.

Berlin, 19. Oftbr. Der Reichstag ift gumengetreten. Er begann feine Serbitung mit einer furgen Gigung, Die faft burch Berlefung und Beantwortung mit Anfragen ausgefüllt murbe. Jedenfo in Erwartung einer intereffanten geeinanderfetjung gwifden ben beiben gein ber Unabhangigen ober me-Bens einer Erflärung über bie Spaltung Bartei maren bie Tribunen gut befest. murben enttäufcht, ba die Spaltung gar ett ermannt murbe. Much in ber Platbrung ber Unabhangigen - Fraftion ift feine Menberung eingetreten. Un Die brange in Salle erinnerte nur ein einms Bort: Als Lebebour einen Unim Ramen ber unabhängigen sozial-eroftatischen Fraktion" ftellte, fragte bie

Biel beiprochen wurde bie Unmefenheit fribergers, ber jum erften Dale feit nem Rudtritt vom Boften bes Reiches meminifters wieder im Saufe erichienen in fich aber im Situngsfaale nicht zeigte, wen nur an einer Fraktionsfigung bes ("Grff. 3tg.") entrams teilnahm.

Bas ju ermarten fteht.

Tus parlamentarifden Rreifen erfahrt wer Berliner Bertreter, bag bie neue liging bes Reichstages gunächft wenig respolitischen parlamentarifchen Ron-Illittoff aufweift und mehr rein pratlder und nütlicher Arbeit ges anet ift. Die Borlage über bie Gogial ierung bes Bergbaues fteht noch jemlicher Gerne und burfte baber auch n Sozialbemofraten noch feine Gelegen. ju Borftogen bilben, Lediglich bie ine bes Reichsernährungsmis ulters wirb bie Parteipolitif beichäftigen. bie Sozialbemofraten entichloffen find, t bermes ju fturgen, barf man geunt fein, welches Ergebnis ihr Sturmlauf den wird. Die Regierungspar. leien bewahren größtes Stillichmeigen. Die Bertreter im Reichstage haben fich b nicht geäußert, aber fie fteben einmütig uf bem Standpunft, baß Dr. Bermes felbit bem gegen ihn eingeleitoten Disgiplinarenfahren eine Beranlaffung feben mirb, in Rudtrittsgesuch einzureichen. 3m üb-Im fieht fonft bas parlamentarifche Bilb ruhig aus.

Die Ausweisung Der Comjet:Agenten.

Gin Mittel, Rramalle heraufzubeichwören.

B. D. Mus Berlin wird gemelbet, bag Die Answeisung ber bolichewiftifchen Agenten Sinowjew und Lojowsti ernfte Unruhen in Deutschland nach fich gieben tonne. 3mijden ben Rechtsunabhangigen und Rom: muniften befteht gerade ein fehr gefährlicher Buftand, ber leicht gu Raufereien führt, weil bie Rommuniften mit Gewalt die unabhängige Breffe und Barteiorganis fationsraume befegen wollen. Run beabfichtigen bie Kommuniften eine große Brim teftaftion gegen bie Ausweisung Sinowjews. Je mehr fich bann bie Leibenschaften innerhalb ber beiben Richtungen in ber Arbeitericaft gesteigert haben, umsomehr beabfichtigen die Rommuniften burch Ungettelung von Unruhen ben meißen Ters ror an die Band gu malen, damit fich die Arbeiterichaft enbgultig auf bie Geite ber Rommuniften ftellt. Go fann bie Ausweisung ber bolichemiftischen Agenten unter Umftanden ben Rommuniften bas Mittel in die Sand geben, Kramall. heraufzubeichwören.

Die Entente und Bulgarien.

Berlin, 20. Oftbr. (Briv. Tel.) Bie mehrere Blatter aus Cofia melben, haben Die Bertreter ber Entente ber bulgarifchen Regierung eine Rote unterbreitet, in ber fle bie Auslieferung von 507 Milla tar und Bivilperfonen verlangen, Auf ber Lifte befinden fich u. a. der frühere Ronig Ferbinand und fein Minifter prafident Raboflamom, die fich angeblich in Deutschland aufhalten follen,

Der englische Bergarbeiter= Streif.

Baris, 19. Oftober. (Bolff.) Rach einer "Datin"-Delbung" aus London baben, wie bereits gemelbet, geftern 50 000 Arbeitslofe unter Anführung ber Burgermeifter ber Mrbeiterviertel bemonftriert. Gie jogen noch ber Downing-Street, fonnten aber nicht in bie Strofe einziehen, ba bie Boligei mit einem ftarten Mufgebot bie Strafe abgefperrt babe und nur die Burgermeifter burchließ, bann bon Blopb George empfongen mur-

ben. Babrend biefes Empfanges fam es gu ben befannten Bufammenftogen mit ber Bo. ligei, mobei es bie gablreichen Bermundeten

London, 19. Oft. (B.B.) Geftern abend fammelte fich im Tenppandy (Bales) eine Ungabl junger Bergleute an, Die revolutio nare Lieber fangen. Alls bie Boligei einfcritt, wurden Steine geworfen, wodurch eine Angahl Fenftericheiben, barunter auch die ber Beligeimache, gertrummert wurden. Die Menge murbe ichlieglich gerftreut.

London, 19. Dit. (Bolff.) Der Braftbent ber Eransport . Arbeitergewertichaften, Bosling, bat fich entichieben für eine Bermittlung in Streif ber Bergarbeiter ausgeiprochen. Die Boltung ber Regierung beutet in feiner Beife baraufbin, baß fie bie 21bficht bat, neue Borfcblage ju unterbreiten. Bablreiche Bochofen mußten gelofcht werben, Dan rechnet mit ber Doglichteit, bag bie Theater und bie Rinos geichloffen werben muffen. Der Berfonenzugverfehr wird por nachftem Montog nicht eingeschranft merben. Rach biefem Toge aber wird ber Bugverfebr, wenn ber Streif noch fortbauert, um 10 Brogent eingeschränft werben.

London, 19. Ofibr. (Boiff.) Davelod Billion erfiarte geftern, bag wegen bes Roblenftreils bereits Taufenbe von englifchen Sceleuten arbeitelos geworben feien.

Paris, 19. Oft. Bie die Barifer Abend. blatter aus London melben, find infolge bes Bergarbeiterftreifs weitere Tauf nbe von Inbuftriearbeitern jum Feiern gezwungen. Die Londoner Blatter feben poraue, bag bie Befamtjahl aller ftreifenben Arbeiter Ende ber Bode zwei Dillionen überfteigen wird. In ben Safen bes Gubens machen fich weitere ftarte Aftionen bemertbar. Much im Weften von Schottland ift bie Lage beunruhigenb. Der Dampferverfebr gwifden Cherbourgh und Southampton ift eingestellt worben. Alles bangt nun von ben Gifenbabn. und Trans. portarbeitern ab. ("Fiff. Btg.")

Ein Sieg der Cowjettruppen?

Stodholm, 19. Oftbr. (28. B.) Mus Mostau mird berichtet: Die Comjettruppen errangen einen großen Gieg über Brangel im Raume von Ritopol. Wrangels Ravallerie murbe vollständig aufgerieben und befindet fich nach ungebeuren Berluften auf poller Flucht.

Die Wiebereinnahme von Dinft.

London, 19. Oftbr. (28. B.) Der "Times" aufolge melben die Bolichemiften die Biebereinnahme von Minit, bas von ben Polen aufgegeben murbe.

Paris, 19. Oftbr. (28. B.) Rach einer Melbung des "Temps" aus Wilna haben bie alliierten Gefandten und Ron fuln mit Ausnahme des frangofichen Ronfuls die Stadt verlaffen. Es herriche Ordnung in ber Stadt, aber bie Schwierigfeiten, die Bevolferung gu ernalren, feien groß.

Die Biehforderungen der Entente.

Die neue Bewaltforberung unferer feitberigen Geinde auf Muslieferung von 810 000 Mildfühen, bebeutet ben Raub ber gejamten Rinbermild Deutschlands. Dagu erfahrt ber "Tag" von juftanbiger Stelle, bag biefes brutale Berlangen mit ben uns im Berfailler Bertrag auferlegten Lieferungen an Bieh, Pferben und anderen Tieren infofern nichts gemein bat, als ber neuefte Borftog ber Entente lediglich ein Bert ber Bieber gut madung fom miffion ift, Die bereits im Dai mit biefem Anfinnen on bie beutiche Regierung berangetreten ift. Und zwar ericheint biefes Begehren um fo ungeheuerlicher, als wir nach bem Urt. 244, Untage 4, § 6 bereits unferen Berpflichtungen ehrlich und gewissenhaft nach. getommen find. Rur ein Teil ber Rube mußte auf Erfuchen von Franfreich und Belgien gurudgehalten werben, ba bort bie Daut- und Riquenjeuche begit. Rinberpeft ausgebrochen ift. Gleichzeitig ift von uns ein umfangreiches ftatiftifche Daterial ausgearbeitet worden, bas ben Nachweis eibringt, baß wir gu Ablieferungen, bie über bie Beftimmungen bes genannten Baragraphen bin. ausgehen, vollig außer Stande find. Daraus folgt aber, bag wir bie Abgabe ber Tiere in bem burch ben Friedensvertrag übernommenen Rabmen gwar pflichtgemäß fortjegen werben, bag wir aber für weitere Erpreffungen nicht ju baben find. Es muß erwartet werben, bag bie beutiche Regierung in Baris bie Borte findet, Die bem Befühl bes beutiden Boltes, burch welches in Diefem Mugenblid ein einziger Schrei ber Entruftung gebt, entiprechen.

las Fraulein von Baftervit Roman von Mirie Uhland

(Fanny Mlving) bright 1919 by Grethlein & Co., G.m.b.H., Leipz-

Granlein Bach," fagte er und ging ihr . Sie muffen nicht glauben, bag ich ein bian fein will. Das fällt mir nicht eber feben Gie, ich habe ben Ropf jest tt fo voll. Wenn Sie vormittags 311 In Buftrom geben mochten, fo tun Gie Sie arbeiten fo raid, bag Gie bas Berte immer nachholen werben."

arianne blidte ihn überrafcht an. batte fie nicht erwartet.

Dante, bas mare freilich febr amufant. ich tonnte ja auch Samstage bin-

Rein, tun Gie nur was ich fage." Magtridte ibr die Sand, und fle legte ihre , ohne recht zu willen was fie tat. Dielen Dant für Ihren Gleiß heut

Marianne verschwunden war, trat rus ans Fenfter, um hinauszuseben. Das glaube ich, baß er fie malen ", feate er halblaut. "Gie ift hubich. auf eine gang besondere Art bubich. ich glaube wirflich, Bergvall ift nicht im Ropf, bak er noch nicht tommt." Der Rapitan erichien wirflich erft furg und als er wieder weggegangen lien er Magnus mit ber erfreu-Mitteilung im Kontor allein, bag Reparaturen fich nicht auf brei-, fondern auf viertaufendbreibuntonen belaufen murben. Das hatte tonful bavon, baft er bas Schiff nicht tehten Tage verfichert hatte. Er einen Tag verfliegen laffen, felt bie fehr viel im Ropfe herum,

alte Berficherung abgelaufen war, und ben Tag hatte bie "Rore" benutt, um auf ben

Grund ju laufen.

Und nun erft biefe fünfzigtaufend Rronen, die er bem Ingenieur von Lewen gang aus bem Stegreif gelieben hatte, Satte es benn Sinn und Berftand, fo etwas gu tun ohne fich irgendwie nach ber geschäftlichen Stellung jenes Menichen ju erfundigen, ober fich im geringften über ben Bert bet als Pfand erhaltenen Aftien gu vergemile fern? Das war boch, um graue Saare gu befommen! Geftern morgen batte in ber Beitung geftanden, bag ber Gifenbahn-Unternehmer von Lewen feine Bablungen eingestellt habe. Und bie Aftien maren höchftens fünfhundert Rronen wert. Barum belprach er fich benn nie mit Magnus, und marum batte er auf Magnus Frage ermibert, bag gar nicht von Geschäften mitlemen die Rebe fei? Aber er hatte fich wohl geichamt zu ergahlen, mas er Galomonion bas mals braugen in Margretenhohe überm Bein verfprochen hatte, benndag er an bem Tage reichlich viel getrunten batte, mar boch niemand entgangen. Und nachher hatte er fich bann mobl geichamt, Galomonion gegenüber fein Bort gurudgunehmen. Magnus ballte im Geben bie Sanbe. Der alte Salomonfon batte fich wohl gehutet, Lewen auch nur einen Seller gu borgen. Aber er murbe feinem vernünftigen Menichen einreben fonnen, er habe nicht gewußt, daß Lewen infolpent fei. D nein, ber bielt bie Mugen offen, und es war durchaus nicht unmöglich, bag er bei ber Sache noch eine fleine Provifion bavongetragen hatte.

Magnus ichritt auf und ab. Ihm ging wirflich, wie er gu Marianne gefagt hatte,

Ingenieur Lewens Konfurs batte ben Ronful wie ein Blig aus heiterem Simmel getroffen, und er hatte fein Bimmer geftern ben gangen Tag nicht verlaffen, fonbern nur bagefeffen und über ben ichweren Berluft gebrütet. Denn daß es eint bofer Berluft mar, mußte er beffer als irgendein anderer. Magnus ahnte noch nicht, daß es fich außer jenen vorgeschoffenen fünfzigtaufend noch um weitere zwanzigtaufenb Rronen hans belte, Die er im Berein mit bem Ingenieur in einem bei Annas belegenen Grundftud angelegt hatte. Dieje Summe mufte naturs lich mit in ben Konfurs bineingezogen merden, denn das Grundftud mar auf den Ramen bes Ingenieurs geschrieben worben, und er batte es übernommen, bie Pargellierung und ben Berfauf gu beforgen.

Magnus bachte angestrengt nach. Rächste Boche mufte viel Geld ausbezahlt werben. Erftens murbe für Donnerstag ober Freitag eine große Raffeesenbung erwartet, und bann verfiel auch ber große Bechiel an Ginich in Samburg. Das machte vierzehntaufend Kronen auf ein Brett. Aber wieviel batten fie mobl in Kontoforrent? Reuntaufend, hatte Wennmart gemeint. Das war por vier Tagen gemesen, und seitbem maren eine Menge Rontantgelber eingelaufen, und morgen fommen noch zweitaufend bon ber Raffeegefellicaft bagu. Das mar ja ein willtommener Buichuß. D ja, es ging ichon, aber ber Abidlug im Januar murbe feinen angenehmen Unblid bieten. Die Geichäfte waren bies Jahr auch ichlechter gegangen, aber bas log baran, daß ber Ronful bie Geldaftsreifen nicht mehr felbft machen wollte. Tat er bas, fo machte er glangenbe Beidafte, benn es mar, als ob ber alte Geichaftsmann in ihm babei wieber gang er-

machte, Aber wie, wenn man biefen Lewenichen Ctanbal benutte, um ben Ronful gu überreben, felbit auf acht Tage nach Samburg zu reifen? Bahrendbeffen tonnte man dann felbit auf einen Tag nach Rorrtoping fahren und versuchen, bas Geichaft mit Molin u. Co. in Ordnung gu bringen.

Ja, fo wollte er es machen. Es galt, etwas neues anzusangen. Krach, hatte Ontel Undreas gesagt? O nein, nicht fo lange er - Magnus — eine Hand rühren konnte.

Er brebte bas Licht aus, ichloft bie Tur ab und ging langfam die Treppe hinauf. Gerade als er ben Treppenabfat im erften Stod erreichte, fam Marianne aus berBobnung des alten Großfaufmanns beraus und ichlug das Patentichloß hinter fich zu. Sie fah gang erregt aus und ichien gar nicht mehr mude gu fein.

"Gie feben fa fo angeregt aus, Fraulein Badh", fagte Magnus im Borbeigeben,

36 bin fo froh! Bir haben fo icone Mufit genoffen, Berr Ljungftrom und ich. Und er hat mich gu-Ruden und Rotwein eingelaben." Sie ftodte plotlich. "Ich richtig. er will ja nicht, daß ich barüber fprechen

3d werbe es nicht ausplaubern", erwiderte Magnus mit einem feifen Lacheln. "Gute Ract!"

Marianne lief nach oben, Magnus ging noch wieder ein paar Stufen binab, um bas Treppenlicht abzudrehen, mas Mina regelmaßig vergaß. Aber er martete bamit, bis er borte, bag Marianne ihre Tur von innen

Fortfegung folgt.

48. 11 T

Ein Ultimatum an Die Bauernichaft.

Berlin, 20. Oftbr. (Briv. Tel.) Giner Melbung bes "Berl. Tagebl." aus Main; sufolge hat die Mainger Arbeiter. icait infolge ber. Burudhaltung und Berichiebung von Rartoffeln an die theinisch-beffifche Bauernichaft ein Ultimatum gerichtet, zu bestimmter Stunde ortsweise 10 Bentner Kartoffeln pro Morgen jum Breife von 25 Mart abguliefern, andernfalls Gelbithilfe Play

greifen murbe. Die "Mainger Bolfsstimme" wird etwas ausführlicher und berichtet, daß in einer Rartellfigung ber Mainger Arbeiterichaft am vergangenen Montag beichloffen wurde, in ber Rartoffelverforgung eine Aftion gu unternehmen, von der auch bem Rreisamt Mitteilung gemacht murbe. Den einzelnen Bürgermeiftereien fei befanntgegeben worden, daß gu einer bestimmten Stunde Bertreter ber örtlichen Lands mirte gu einer Sigung fich ein gufinden hatten. Den Landwirten merbe bort gesagt werben, daß fie entsprechend ber Unbauflache pro Morgen 10 Bentner Rartoffeln gum Breife von 25 Mart abzuliefern hatten. Ramen fie biefer Anordnung nicht nach, fo murben bie Arbeiter am nach: ften Tage die Kartoffeln holen. Das Rreisamt hat die Rreisdireftoren für morgen zu einer Sigung nach Maing einberufen, um über die von den Arbeitern verlangten Kontroll- und Beichlagnahmemagnahmen gu beraten. Die Organifationen der Landwirte treten beute gujammen und bas Arbeiterkartell morgen abend, um end= gultig über ben Beginn ber Aftion gu beidliegen.

Lofainadrichten.

Buidpriften über Lofalereignisse find der Redattion flets willfommen und werden auf Wunsch honoriert

. Gine feste Dahnung erläßt im bentigen Anzeigenteil bas Finangamt an alle, Die ihrer Berpflichtung jur Abgabe einer Steuerertlarung jum Reichs notopfer noch nicht nachgefommen finb. Die Frift, bas Berfaumte nachjubolen, enbigt nach Ablauf einer Woche.

3 Die neuen Broifarten werden bon morgen Donneretag ab in ber gewohnten Reihenfolge ausgegeben.

& Lebensmittelgulagen. Am Freitag und Cametag erhalten: Rrante 50 Gramm Butter; Rinder bis ju 2 Jahren 1 Doje Mufflers Rindermehl.

* Daß die Baffenablieferung gegen Begablung mit bem beutigen Tage ibr Enbe erreicht, hatten wir bereits mitgeteilt. Doraus ju ichliegen, bag mun teine Baffen ben ber Boliger mehr angenommen wurde, mare irrig. Rur wird für die Waffen nichts mehr bezahlt und die Bflicht gur Ablieferung befteht fort. Die Strafbeftimmungen, Die Richt. ablieferung von Baffen betreffend, treten am 1. Rovember in Rraft.

* Froft. In ber vergangenen Racht fant Die Temperatur jum erftenmal bis jum Be-

S Beitere Abende werden bis einichließ. lich morgen Donnerstag in ben Rurlicht. fpielen (Rurtheater) gegeben. Das Brogramm umfaßt bas entzudenbe Luftfpiel "Rixchen" und bie Film Burleste "Ein nettes Früchtchen."

. Dochheimer Martt 1920. Der Bferbe-, Rindvieh- und Rrammartt in Sochheim wird in Diefem Jahre am 8. und 9. Rovember auf bem Blate am Beiher abgehalten. Der Martt findet nicht, mehr auf bem freiem Felbe, fonbern auf festem Boben ftatt und ift burch feste Strafen jugangig Infolge ber neuen Berhaltniffe find bie Bedingungen geanbert und fonnen vom Rathanje fdriftlich bezogen werben.

Briefkaften der Schriftleitung

Mitglied ber Freien Turnerschaft Homburg v. b. H." Das Wort "Berspätet", welches wir bem gestrigen Bericht über bas Abturnen bes Bereins poranftellten, bedeutet nicht, bağ wir uns mit beffen Beröffentlichung "verspätet" haben, sondern baß der Bericht uns verspätet übersandt worden ist und zwar erst bann, als er — was natürlich nur "Zufall" war — bereits in der "Homburger Zeitung" gestanden hatte. Der Borgang veran-laßt uns aber, darauf ausmerksam zu machen, bağ mir fünftig Berichte nur bann berudfichtigen, wenn fie uns fo zeitig zugeh n, daß fie gleich-geitig mit ber Beroffentlichung in ber "homburger Beitung" ericheinen tonnen.

Sport und Spiel.

Somburger Fußballverein. Rommenden Conniag fleben bem Somburger Fußballverein auf ber Stierftabter-Beibe in Oberurfel Die fpiels ftarfen Mannichaften ber bortigen Turn und starken Mannschaften der dortigen Turn und Spielvereinigung gegenüber. Der Ausgang dieses Kampses ist sehr ungewiß, da nach dem jezigen Tabellenstand noch beibe Bereine als Meisterschaftsenwärter zu betrachten sind. Homburg kann mit einem Giege gegen die tüchtige Oberurseler Eif nun deweisen, daß es die tatsächliche Reise sir die Ligatiasse besigt. Hoffen wollen wir, daß sich das voraussächtlich hartnäckige Kingen zu einem rein klassischen Fußballspiel auswächst. Für die Homburger Sportfreunde hietze sich Gelegenheit spartlichen Genuß mit dem auswählt. Hur die Hondurger Sportitentoe bietet sich Gelegenheit sportlichen Genuß mit dem Kirchweihvergnügen zu verdinden, da Oberursel am Sonntag seine "Kerd" seiert. Der heimischen Elf dürste, im Hindlick auf die am Sam tag stattsindende Feier des lösährigen Stiftungssestes, die Warnung gegeben sein: "Denkt an das vor-jährige Berbandsspiel gegen B. f. B. Friedberg."

Turnverein "Bormarts." Die Sport-und Sp elabteilung des Turnvereins "Bormarts" veranstaltete am vergangenen Sonntag von nachmittags 4 Uhr an in ben Raumen bes "Raff. Hofes" ihr "Gründungsfest." Die Abtetlung hatte alles aufgeboten, um den erschienenen Gaften den Tag angenehm gu machen. Während fich bie Jungen mehr bem Tang widmeten, tonturrierten bie Allien an ber Schiegbube um bie bort aufgestellten Schiefpreise. Den Albend halfen die Schüler bes Turnvereins "Bormarts" unter ber altbewährten Leitung bes Borturners Georg Frant durch einige tattmaßig ausgeführte Freinbungen und verschiedene gut gusammen gesetzte Kyramiden verschö ern. Das Doppelsquartett verriet seine Anwesenheit allerdings nur durch "einmaliges Austreten." Auch die Haustapelle leistete wie gewöhnlich wieder einmal glänzendes. Jum Schlusse sein die reichhaltige Tombola, die später manchen beglickte, erwähnt. Mit voller Zufriedenheit und im Bewußtsein einen schönen Tag bei der neusgegründeten "Sport- u. Spielabteilung" verledt zu haben, trennte man sich in vorgerückter Stunde. Was die "Sport- und Spielabteilung" gesellschaftlich zu leisten vermag hat sie durch die Gründungsseier bewiesen, was sie aber im Sportund Spiel leisten tann, wird sie in nächster Zeit gefette Byramiden pericho ern. und Spiel leiften fann, wird fie in nachfter Beit

1. Fußballflub Biftoria 1908 Rirborf. 1. Fußballslub Bittoria 1908 Kirdorf. Am vergangenen Sonntag spielte die 1. und 2. Mannschaft ihr fälliges Verbandsspiel in Dorbeim gegen die Kußballgesellschaft Dorbeim 1912. Die Resultate sind 1. Mannschaft b-1 sür Kirdorf, 2. Mannschaft 2-0 sür Dorbeim. Die 2. Mannschaft Bittorias erlitt dadurch ihre erste Riederlage trog überlegenem Spiel unverdient. Die 1. Mannschaft Vittoria welche durch Reueinstellung in den Sturm ein glängendes Kombinationsspiel zeigte und nur dadurch ein so schaftes Reiultat erzielte, verdient ein Lob ausschnetzensspiel zeigte und nur daburch ein so schones Rejultat erzielte, verdient ein Lob ausgesprochen zu werden. Einen einzelnen hervorzuheben, hieße den anderen zurücksehen, benn es war jeder auf seinem Posten, galt es den Ruf der Spieltücktigkeit der Bittoria zu wahren. Mit ber Um. und Reueinstellung 1. Mannichaft icheint fich ein neuer Geift bemertbar zu machen und ware nur ju begrußen und möchten hoffen, bies auch von der 2. Mannichaft lagen ju burfen. In ihrer neuen Aufftellung wird bie 1. Biftoria Elf ein nicht zu unterschägenber Gegner fein und w rb in Buntto Meiftertitel wohl noch ein ernftes Bort mitreben. De 3. Mannichaft spielte in Riebererlenbach gegen die 1. Mannichaft des bortigen Sportllubs und unterlag fnapp mit

Nachrichten aus Friedrichsdorf.

') Der Regelllub "Ginigfeit" halt am fommenben Conntag fein birejabriges Ab legeln ab. Mus Diefem Anlaffe findet im Bereinelotal Tangbeluftigung ufm. ftatt. Ra beres wird burch Inferat befannt gegeben.

Nachrichten aus Roppern.

s) Die Gemeindevertreterfigung, welfe gestern abend stattfand, hatte als Sauptgegenstand ben Bau von Gemeindes baufern porliegen. Rachdem por einiger Beit eine Besichtigung ber von ben Gemeinben Unspach und Wehrheim errichteten Saufer ftattgefunden, maren die Mitglieder ber Gemeindeförperichaften über bie Musführungsart schon ziemlich einig und Architeft van Baghuifen legte ein entfprechendes Projeft vor, das ein Doppelhaus mit 4 Wohnungen vorfieht. Dasfelbe fand allseitig Zustimmung.

Sigungsbericht:

Unmefend find: ber Burgermeifter, ber Baugeordnete, 2 Schöffen und 9 Gemeinde-

Dit Rudficht auf herrn van Baghuifen, ber um 1610 Uhr mit bem Bug will, wirb Puntt 4

Ban von Gemeinbehäufern

querft behandelt. Rach furgen Ausführungen bes Burgermeifters über Die fruheren Befprechungen, die Besichtigung in Anspach und Wehrheim und die immer ichwierigere Beichaffung von Wohnungen legt berr van Baghuifen ein Projett por, bas ein Doppelhaus mit 4 Wohnungen nebit Stallungen ufm. porfieht. Dasfelbe findet allgemein Buftimmung und es wird ber Bau einftimmig beichloffen. Die nötigen Borarbeiten merben ber Bautommiffion übertragen, lettere wird burch einstimmige Zuwahl bes Beig. Foller auf 4 Mitglieder erhöht. Dem Bunich ber Linksparteien auch in ber Rommiffion vertreten gu fein, foll Rechnung getragen werden, fobalb ein entiprechender Borichlag gemacht wird. Die Einreichung bes Blanes gur Genehmigung foll fo geforbert werden, bag bie Bergebung ber Arbeiten raichmöglichft erfolgen fann, Gem .-

Bertt, Gunther regt an, daß Borle an die betr. Sandwerfer jur Beicaffin non Material gegeben werben follen. Gen Bertr. Start bringt gur Sprache, bas b. Submiffion fo erfolgen muffe, bag unter ber Sandwerfern fein Migirauen auftomme

Punft 1 ber Tagesordnung Mahl ber Erwerbslojen-Rommiffion

bat die Bersammlung schon wiederholt fcaftigt. Seute find bie verichiebenen Gra tionen fich über ihre Borichläge einig, fatel ber Puntt raich erledigt ift. Er werber norgeschlagen und einstimmig gewählt be Berren Louis Gauterin, Friedrich Foller Rarl Schols und Sch. Triefenbach. 28. langfriftige Erwerbslofe find burch ber Kreis M 3200.— unter ber Bedingung überwiesen, bag die Gemeinde ebenfalle dieser Summe als Zuschuß bewilligt, mit einstimmig geschieht. Borerft find es be-Erwerbslofe, Die als langfriftig in Being fommen.

Puntt 2 Mahl von 4 Mitgliebern b. Schulvorftenber Es werben vorgeschlagen und einftimme gemahlt bie herren Buchenauer, Gte Berff und 2. Schneiber.

Bahl eines Delegierten und eines örtlichn Beirates filr Die Kreis-Breisprufungsitele Der Burgermeifter berichtet über bie em fprechenbe landratliche Berfügung und se merft, daß ber Gemeindevorftand, be bie Ungelegenheit gebrängt habe, porbebaltit ber Buftimmung ber Gemeindevertreime ihn, ben Bürgermeifter, als Delegierter ... mablt habe. Die Berfammlung billigt V. Bahl und bestimmte noch als Beirats glieber bie Berren Friedrich Foller, Prb. Schneider, R. Müller, Grit Rubl, 54 Triefenbach und Och. Beginger.

Unter Punft 5

Untrage und beren Befprechung

liegt eine Unfrage por, ob ber Blitte. meifter Auftlarung geben fonne über be beim Kreis-Lebensmittelamt vorgeles menen Berfehlungen. Der Burgermeibe bemerft bagu, daß ein Strafverfahren ein geleitet fei, welches noch ichwebe, Es folie Rechnungsfälichungen und Unterichlagunge porflegen. Die betr. Angestellten muche entlaffen, bas Gelb, um bas die Kreisfele geschädigt wurde, foll beigebracht fen Schöffe Rahn greift gurud auf bie Boo gange gu ber Beit, als er bie Rechnunge geichafte ber Lebensmittelfommiffion führ wo wiederholt größere Rechnungsbettin die begahlt maren, boppelt angeforben wurden und er baburch in ein ichiefes 24 gefommer fei. Was man damals icon : ahnt, miffe man jest, daß beim Sombutze Amt große Unordnung geherricht, bie ber Boben für Die Bortommniffe gegejen Bahrend die Bevölferung ichlechtes Sit effen mußte, follen Mehlverichiebungen te gefommen fein. Un ber Musiprache, bei harte Worte über die Migmirticalt to bem Somburger Umt fallen, beteiligen fo wiederholt ber Bürgermeifter, Schöffe Rab

Seimtehr.

Bon Frit Debus.

Durch die Scheiben der fleinen Fenfter fallen die letten Sonnenftrahlen in die fleine Bauernftube.

Der Rater, ber bis jest auf ber bunten Eruhe gefeffen hat, fpringt auf die Erbe, redt und behnt fich und schiebt sich bann geschmeidig durch die halboffene Tur. -

Bang ftill ift es in ber fleinen Stube, so ftill, daß man die Muden summen hort. Nur ab und zu flappern braugen in der Ruche Dedel und Teller.

Schwerfällig tommt der alte Muhlen-Bauer in die Stube, nimmt behutsam die Glode und ben Bulinder von der Betroleumlampe, ftedt ein Schwefelholg an feiner Hofe an und als die Lampe flackend brennt, setzt er sich in den bequemen Lehn-ftuhl am Fenster.

Abend für Abend fitt er nun hier fo einfam. Bum Wirtshausgeben hat er toine Luft und Freunde und Befannte befuchen will er auch nicht. Die anderen wollen nicht immer von bem Schmers bes Gingelnen hören. Die erfte Beit ift bas ja gang unterhaltend, aber fpater verliert es den Reig wie alles andere. Das mußte auch der Mühlen-Bauer erfahren und da ging er zu gar niemanden mehr. Bon mas follte er benn fonft reben, als von feinem Jungen und von feiner braven Frau. Wem bas herz voll ift, bem geht der Mund über. -

Sier hatte er früher fo oft mit bem Rleinen gefeffen und Soppe - Reiter mit ihm gespielt.

Bie die Beit vergeht! -Es war ihm noch fo lebhaft in ber Erinnerung und doch ift's fchon eine EmigDann fam ja ber Krieg . . . Ja, der Krieg .

Bie ber in bas Leben mit eiferner Fauft eingreift.

Da blieb auch fein Junge.

Bermift" ftand auf ber Rarte und niemals hatte man etwas von ihm ge-

Bermift" fennft Du bas Bort? Das padt an der Rehle, das flammert bas berg mit eifernem Drud, bas raubt bem Kopf jeden Gedanken, gonnt bem armen Gemarterten keinen Schlaf.

Bermißt! Wie sie da gewartet hatten!

Mutter befam bide rote Augen vom vielen Beinen, ag nichts mehr und wurde von Tag ju Tag franfer.

Und immer wieder die qualenden Fragen! Ob er wohl tot ift, der arme Junge?

Noch gefangen? Elend und frierend in ber fibirischen Ralte umgefommen ?

Dreimal hatten schon bie Stiefmutterchen, Brimeln, Bergigmeinnicht, Fingerhut und Malven in buntem Wirrwarr im fleinen Gartchen geblüht, feit bie Eltern

nichts mehr von dem Jungen gehört hatten. Mutter war fo frant geworben, daß fie bas Bett nicht mehr verlaffen tonnte. -Mls ber Frühling jum vierten Male tam, hatte ber alte Dublen-Bauer feine arme Frau auf ben Rirchhof getragen. -

Mun ftand er gang allein.

Fladernd fchwantt die Flamme und wirft groteste Schatten an bie Banbe. Langfam fteht ber Mühlen-Bauer auf und geht in feine Rammer. -

Bui hot! ruft ber alte Muhlen-Bauer und fnallt mit ber Beitiche, bag bie !

Spagen erichredt aus ben Aderfurchen aufschwirren.

bui hot! und die schweren Bferbe legen fich ins Geichter, daß die Bustein wie dide Tauftrange um die Beine liegen und ziehen den Pflug burch bie lehmige Erde.

Scharf fcneibet ber blintende Stahl große Erdflumpen heraus und Engerlinge, Rafer und Burmer frummen fich, als fie ploglich im hellen Tageslicht liegen. -

Schwankend ftampft der alte Dlühlen-Bauer hinterdrein.

Mechanisch find die Bewegungen und bie Augen schauen glanzlos über bie mei-ten Felber. Die Arbeit ftrengt ihn fehr an, mehr als er felber zugeben will. Der

alte Körper will nicht mehr. - Soll er fich Anechte nehmen? - Die Arbeit und ber Merger mit fremben Leuten ift groß -Irgend etwas muß aber geschehen. - Er fann die Erbe auch nicht verwildern und vertommen laffen.

Da bleibt nur bas Gine: Bertaufen. Die Scholle, barauf fein Bater, fein Brogvater und fein Urgrogvater fchon gewirtfchaftet haben, vertaufen?

Bitternd halt ber Alte ben Bflug an und bentt an ben Tag, an bem biefes Land nicht mehr fein eigen ift. -

Oben auf ber Landstraße fteht ein junger Banderer, mit einem fleinen Bunbel am Stod über ber Schulter, und blidt binunter nach bem Landmann am Bflug.

Best wirft er bas Bundel bin und eilt mit fliegender Saft über ben frifch aufgeworfenen Schollen. - Run hat er ben Alten erreicht. - Muge in Auge fteben die Beiben. - Sefundenlang.

Dann ein heiferer Schrei bes Muhlen-Bauern, ein Jauchzen bes Jungen und

beide liegen fich in den Armen einfame Dlüblenbauer und fein Sobn, ber aus Gibirien jurudgefehrt. -

Strahlend hell bricht im Often Sonne burch bas Bewoll und bie beiter Dahlen-Bauern gehen nach bem einfanet hof unten im Grund.

Um Bache blühen bie Ratichen. Goldgelber Blutenftaub liegt in to

Luft und taufende von Bienen und Du meln fchwirren baran herum. Mit lautem Gebell, in tollen Spring

fommt ber Sund aus der Mühle unfpringt bem Beimgekehrten faft auf Schultern. Bang narrifch fcheint er vor Freu

geworden zu fein.

Muf bem Friedhof raufchen bie uralis Umfeln und Droffeln hupfen über b

frischgrunen Boden und pfeifen ein rich tiges Frühlingslied: ta, ta, tu, ta, ta, ii .. Bor bem Grabe ber Mühlen-Baners

fteht ber Alte mit feinem Gobn.

Stumm bliden fie auf ben flei Sugel und bem Alten Scheint es, all er jett feine Frau noch einmal veria

Der Junge aber fagt mit fchluchier Stimme: "Bater ich bin ju fpal .

Da drudt ihn ber alte Dublen Jan an seine breite Bruft und fahrt mit fein harten, riffigen Sand über bas Blonde "Du bist noch nicht gang ju spat ?

tommen, mein Junge." Leise fäuselt der Frühlingswind in bieben, alten Baumen und lichthelle gille

nenftrahlen hupfen über ben fleinen, Dorffriedhof.

Gem. Bertr. Start. Bon einer Ent stung foll vorerft abgesehen werben bis Strafperfahren erledigt ift, boch foll die Gemeinde wehren, wenn fie gur bing non Fehlbeträgen mit herangezo-

Bom Tage.

g Dobheim v. b. H., 19. Oht Der ber wohnhafte, erst seit einem halben im verheiratete Karl Ambron verunglüdte beim Sandgraben in ber Riederwöllsert Sandgrube. Schwere innere Berlegungen im sein seinen Tod herbei.

gfaffen wiesbach, 19. Ott. Einsten brangen in die fatholische Kirche ein und ben aus dieser Kerzen, das Gesäß mit dem Del, einen Chorrod. Das Tabernakel den gentaltars widerstand den Zerftörungsveren ber Einbrecher.

it Ufingen, 19. Oft. In ben letten murben aus fünf Gehöften bes Rreifes molles Großvieh geftohlen.

Frantfurt a. M. 19. Ott. Wegen ingreicher Wechselstalchungen von etwa 30 000 al nurde ber Kaufmann Friedrich Michel tarmftadt von der Kriminalpolizei feftge-Michel hat ben Kalles men. Dichel hat ben Feftellungen gufolge einem Darmftabter Großtaufmann in engen ubungen gestanden und hat diesen nach und um etwa 700 000 M gebracht. Außerdem und andere Geschäftsleute um Gummen 10000, 22 000 und 38 000 MR ufm. betrogen. ben Begiehungen gu bem Groftauf-

Groß. Gerau, 19. Oft. Bei ber Lebens. Ginfaufsgesellichaft ift ein Fehlbestand von ader festgestellt worden, man führt ihn intelihlagung gurud Die Staatsanwalt-mit ber Ermittelung ber Tater be-

unus bem Bogelsberg, 19. Oft, pereinigten Landwirte bes Dorfes Ulfa Stadt Offenbach und Schotten ein taufenb at Rattoffeln gum Breife von 20 M ben ab. Außerdem ftellten fie 5000 Bentner Bebotben gur Berfügung.

1 66

면화

e ben

Stat

世 通

Jaure

som Sunstud, 19. Dit. Der Sunsrild ar fiehhandlern berart überichwemmt, bag g Tagen ber Sunsriid an Golachtvieh fo ertauft fein wird, daß überhaupt nicht mehr

Höch ft a. W. Ein schwerer Unglücksfall mit tötlichem Ausgang ereignete sich am Samstag Nachmittag um 1,28 Uhr am hiesigen Güterbahnhos. Der Fuhrmann Ludwig Haugt von der Speditionssirma Rohtengatter wurden durch eine, infolge Unrube der Pferde abstürzende Wagenwand so unglücklich getrossen, daß er bewußtlos vom Fuhrwert siel und von dem scherbeladenen Magen übersahren und getötet wurden.

belabenen Bagen überfahren und getotet murben.
— Der Bruber eines hiefigen Gaftwirts traf Der Bruder eines hiesigen Gastwirts traf gestern abend einen ihm bekannten Wann (Th.) in einer hiesigen Birtschaft, mit dem er sich einige Zeit un erdielt und dessen kleine Zeche er schießlich mitbeglich, wobei er seine mit Kassensschaus schaus tam ein Dritter dazu, der dem L. nicht, aber dem Th. bekannt war. Als sich nun L. bald darauf entsernte, schloß sich ihm der Unbekannte an, den L. aber schließlich zurückließ, um sich in seines Bruders Castwirtschaft im Schleismühlweg zu begeben. Dort erschien bald darauf am Bierichalter den bewußte Dritte und ließ den L. herausrusen, den er um ein Blatt Bapter dat, um ihm eine Adresse aufzuschreiben. Als L. unwillfürlich nach seiner Brieftalche griff, entrig ihm der Undekannte diese mit einem blitzschnellen Griffe und war im Ru in der Dunkels entrig ihm der Andetannte oleje mit einem ditgschnellen Griffe und war im Ru in der Dunkels
heit verschwunden Die Tasche enthielt über
2000 Mt. Da der Berdacht nicht von der Hand
zu weisen ift, daß Th. und der Räuber gemeinlame Sache gemacht haben könnten, ift Th. sestagenommen worden, der Räuber aber ist noch nicht

Rurn berg. Anläftlich seiner Hundertsahr-seier hatte der Industrieverein in Nürnberg ein Diner für etwa 1000 Personen angesett. Als es beginnen sollte, erklärten die 50 Reliner, die vom Arbeitsamt jugewiesen waren, daß fie nur lervierten, wenn man ihnen zehn Brozent des Umsahes zusommen tasse. Die Geschäftsleitung verhandelte mit den Leuten, und so konnte es ermöglicht werden. daß mit über halbstündiger Berspätung der Schmaus beginnen konnte.

Bermischtes.

Der Wertpapierichmuggel.

Belch ungeheuren Umfang bie Steuer-flucht und Steuermogelei angenommen bat, geht aus einer Aufftellung bervor, Die bie Dreebener Boftuberwachungeftelle berausgibt. Danach ift in ber Beit vom April bis Geptember folgendes festgestellt und ben guftanbigen Finangamtern gur fteuerlichen Erfaffung mitgeteilt worben. Un vericobenen Bermogen bis beute nicht wieber gu feinen Eltern gu-

ine, Sineland eine Milliarde Rronen, 200 Dart und 156162 verschiedene Aftien. Ferner an verichobenen Bermogen im Inland 8 Millionen Kronen, 39 Millionen Mart und 5711 berichiebene Aftien. Bon all biefen Aftien, Bermogen war ber Steuer bisher nicht bas geringfte befannt. In berfelben Beit find bon ber Dresbener Boft und bon ber Dresdener Uebermachungeft-lle nach Delbungen über Rapital- und Steuerflucht in Bobe von 51 Millionen Rronen, 21 Millionen Mart und 5378 vericobene Aftien fowie über 547 Barenvericbiebungen nach bem Muslande erftattet. In weiteren 48 Sallen find bem Reichefinangminifterium Befiger von anstanbiiden Bertpapieren mitgeteilt worben. Das ift bas Ergebnis einer einzigen Ueberwachungestelle mabrend eines balben Jahres. Tropbem beabsichtigt bas Reichsfinangmi nifterium nach einer Melbung bes Bentralverbandes ber Angestellten in Dresben bie Aufhebung ber Ueberwachungestellen. Das Reich finongminifterium bat am letten Ditt. moch, nach einer Mitteilung bes Bentralver-bondes ber Angestellten in Dresben, Die Aufbebung der Urberwachungeftellen angeordnet. Rur Bertpapiere und Bertpatete und Bertbriefe find noch ju prufen. Die Steuenermogelanten werben fich frenen.

Gin achtjähriges Rind von einem Radfahrer entführt.

Die Reutollner Rriminalpolizei beichaftigt gegenwärtig die Entführung einer acht Jahre alten Schulerin - ibr Rame ift Darie Canet - bie am vergangenen Donnerstag nachmittag mit ihrem gwolfjahrigen Bruber burch eine Strofe Reufolins ging und von einem Radfabrer angerufen wurde. Der Radfahrer, ber das Dabden an Die Borbidwelle ber Strafe gerufen batte, fette es auf bas Rib und ale er bon bem Bruber bes Rinbes am Abfahren verhindert murde, wehrte er ibn durch eine Ohrfeige ab. Trop ber Bilf. rufe bes Anaben gelang es bem etwa 23jabr. Entfihrer ju entfommen. Das Dabchen ift

rudgetebet. Es wird baber vermutet, bag es bon bem Burichen ju unfittlichen Bweden verschleppt worben ift.

Gin "poffitives Ergebnis" von Bruffel.

Bie bie "Rationaltidende" melbet, ift bem Bolferbund die Rechnung über Die auf ber Bruffeler Finangtonfereng gerauchten "Davannas" überreicht worben, bie fich "bloß" auf \$000 Bfund Sterling für 80 000 3m-porten belaufen foll. Beil ber Botterbund für berartige Mufmenbungen tein Ront o eingerichtet hat, lehnte er bie Begablung der Rechnung ab und überwies fie bem Oberften Rat gur Begleichung. Lehnt auch biefer bie Regulierung ab, bleibt bie Frage, wer die havannagigarrenrechnung bezahlen muß. (hoffentlich wird fle nicht auch noch auf die "Sollfeite" bes "Biebergutmachungs-

Beiteres.

Rlapphorn.

Bwei Mabchen taien fich begegnen Barum mußt's braußen grade regnen, Da beide hatten feine Schermchen; Dich bauerten bie armen - Barmchen.

Ein Ontel mit bem Reffen fag In einer Stube ohne Gas. Da lprach ber Reffe: "Ontel, Es ift hier ichredlich — bontel,"

Bwei Morber mit verftedtem Ginn Sie legten fich jum Schlummer hin. Da fam ein armer Mandersmann Den faßten biese Schufte an, Und bag er nicht entfleuche Machten fie ihn - gur Leuche.

Zwei Anaben gingen auf ben Bummel Sie fanden ein' Zigarrenstummel, Den rauchten sie erst gravitätisch, Das übrige ist — unasthetisch.

闰日日日日日日日日日日日日日 Beachten bie unferen Anzeigenteil. 田田田田田田田田田田田田田田田

reinigt u. scheuert alle Geräte aus Porzellan, Emaille, Holz, Metall, GlasStein Marmor usw.

bestes Scheuerpulver für Haushalt, Gewerbe u. Industrie Vorzüglicher Herdputz

Henkel & Cie. Düsseldorf Fabrikanten von "Sil" und Henkel's Bleich-Soda

Befanntmachung.

Roch immer befinden fich im Begirfe des Finangamtes ie Reichsangehörige, die ihrer Berpflichtung gur Abgabe Steuerertlärung zum Reichsnotopfer nicht nachzetommen stoohl sie am 31. Dezember 1919 all ein ober mit ihrer in in Bermögen von 5 000 Mt und darüber gehabt haben. wiese Bermögen ist die gesamte bewegliche und unbewege der nach Abzug der Schulden. Eleichgultig ift für die Steuerpflicht, ob das Bermögen aus Widen. Betriebsvermögen oder Kapitalvermögen, wozu auch die Rechte und Gerechtigkeiten, verzinsliche und unverst der Arberungen ieder Alt, der Conitolwert der Rechte auf

Forberungen jeber Art, ber Rapitalwert ber Rechte auf and andere wiederfehrende Rugungen und Beiftungen fodicht istlige Ansprüche aus Lebens- Kapital- oder Renbeime en gehören, am 31. Dezember 1919 bestanden hat.
belanglos ist, was vielsach mi verstanden zu sein scheint,
belanglos ist, was vielsach mi verstanden zu sein scheint,
bet ber Kinder. Wer 12 Kinder besitzt, hat freiwillig ebenar Bsicht zur Steuerertlärung zu genügen wie der kinderlichtige. Die Steuererleichterung wegen vorhandeper Kinbei der Beranlagung nachgeprüft.

bei der Beranlagung nachgeprüft.

des Finanzamt warnt hiermit zum lehenmal vor einer immig der Abgabe der Steuerrerflärung. In den nächsten wie hijkematisch nachgepräft, wer von den Eingesessenen zur Ubgabe der Steuererflärung zum Neichenotopfer wit war. Wer die Abgabe verstützung zum Neichen unter war. Wer die Abgabe verstützung dum Keichen unter weichen mit den vom Geseh angedrohten Strafen und

bie Glumigen werben hiermit nochmals aufgeforbert, nunnachgutommen. Berpflichtung gur Abgabe ber Stener-

Beb homburg v. b. S., den 15. Oftober 1920.

Finanzamt.

lald. Partei Homburg-Kirdorf.

merstag, den 21. Oktober, abends 8 Uhr Aurhaus - Speifejaal große öffentliche

Sozialdemokrafie auf dem Wege 3ur Macht."

Intin: Frau Marie Jucharcz - Berlin.

Milglied bes Reichstages und Mitglied ber 2. Internationale in Genf

dedung der Tageskoften 50 Pfg. Eintritt. taisprage. Sozialdemofr. Bablverein.

6hlaizimmer

Eiche geb mit echt. Marmor und Batentr., fompl. M. 4200 Eiche & tl. m. Sp. tpl. W. 5900 Eiche & tl. m. Sp. tpl. Goldbirte m. So. tpl. MR. 8700

Speilezimmer, Gide Br. Biffet, Credeng, Ausgug-tifd, Stuble mit echtem Leber fompl. von M. 4800-9700.

Bucherschrant & tl. Dipl. mit Bugen, Geffel und Stuble mit Leber, tompl. v. M. \$300-8500.

Rugen, Bilopine mit 2 Schranten, tompl. von M. 1600-2700

Besonders preiswert empfehle Bol. Bobnzimmer mit Buffet, fompl. D 2900. Speifegimmer, Gide Buffet, Crebeng, Auszugtisch, Stuble, fompl. Dt. 3600.

S. Krapf, Bleichftrage 11, 1 u. 2. (8126

Feinster Brotaufftrid und Bad . Margarine

bas Beffe im Sanbel gum billigften Tagespreis fowie große Auswahl in und Thur. Burftwaren. Empfehle auch

prima Fleischwurft jum Barm- und Ralteffen.

Brat-und Rodwürftden mit Rot- und Sauerfraut, Deuiche Bellerlinfen

la Tafelbutter Delifateffen und Bebensmittel

Ludwig Aubel Fernruf 819. Thomasftraße 3.

Preiswert ju verkaufen ein gut erhaltener 8128 Wanerbrandofen u. ca. 50 leere glafden verich. A.

bei Bagner, Bludenfteinweg5 II. Für mittlere Figur faft neuen

Trauangug mit 3plinder für 750 Mt. ju vertaufen, sowie zwei faft neue

Damenröcke (Friedensware). Bo? fagt bie Gefchaftsftelle b. Bl. u 8129.

du kaufen gesucht ein wachsamer Kattenpinicher

Somburger Raufhaus für Bebensmittel Georg Marich. 8138 ten", Bad Homburg, Tel. 1051.

Schade & Füllgrabe

empfehlen

Cabliau ohne Kopf 3

(Donnerstag eintreffend)

Extra balgberinge Stild 1.10 Bismardberinge Stild 1.10 Stat 1.30 Dellardinen 22 mm. 6 25 Delfardinen 80 mm. Salatol Biter 26 -1 Blafche 23. 50 1 2 Flasche 12.50 garant. Rolosfett rein Bfund 16.50

Tafeireis 1a. Brb. 480 Brudreis Bfunb 4.40 Baniermehl Plund 3.60 Maizena Bfund 6.50 Maisgrieß Bpb. 3 40 Maispuder blitten-Pfund 5.25 Grunfern gemahl Pfund 3 60 baferfloden 15 June 3.30

Natur = Bollei "3 Gier in ber Düte" gara tiert R turprodukt ohne jeben Zusag Im Haushalt für alle Roch und Bactzwecke wie friiches Ei verwendbar Bret 1.65

Italienische Teiamaren Sornchen, Spaghetti, Bandnubeln Bfund holland. Maccaroni pro 9.50 Langbohnen weiße 2.10 Bohnen gut tod. Bfund 1.90 perlbohnen 2.60 Bohnen weiße Rangoon 2. Erbsen grin mit Schale 2.50

Kakao garant. 1/4 Bfund berstenkasse Batet 4.30 Cichorienkaffee anext. 190 Kaffee-Ersat Marten 3.50 Marmelade \$funb 3.70 00 mit Gyrup und Bwetiden einget. Bfund 4.20 Speisesal3 29 fund 035 Kernseife beutiche,

Bad Homburg, Luisenstr. 38

Brauner Spig zugelaufen. Raberes "Frantfurter Rachrich-

Schlafzimmer, herrenzimmer, moderne Ruche weit unter Preis abzugeben

Frankfurt a. M., Scharnhorstitt. 21 p. am Sauptbahnhof :: Romer 565.

STRUMPFE eigener Fabrikation.



Herbst-Mode 1920 Der elegante Hermeta-Strumpt.

Aus eigener Fabrikation, das ist wichtig, denn einzig die direkte Lieferung von Hersteller an den Verbraucher ermöglicht die billigen Preise. Erstklassige Garne und sorgfältige Verarbeitung sind weiter die Grundlagen für die Zuverlässigkeit der Qualitäten, die unsere Fabrikate auszeichnen.

Damenstrümpfe Winterqualitäten extrastark, gezwirnt, Doppelsohle, Hochferse, solide Qual., alle Grössen Paar

Damenstrümpfe prima Mako echt schwarz, Doppelsohle, Hochferse, worzügl. Qualität, alle Grössen Paar

Damenstrümpfe prima Seiden- C) flor, schwarz, Doppelsohie . . Paar Z

Damenstrümpfe prima Mako, beste Winterqualität, hervorragend gut im Tragen, alle Grössen . . . Paar

Hermeta-Seidenflor der entzlickende Damenstrumpf, so schön wie Seide, über 40 Farben Paar

Damenstrümpfe reine Wolle, Qualität extra prima, dauerhalte und doch zarte Wolle Paar

Vorteilhafte LWAREN

Schlupfhosen extrafein, mis verstärktem Schritt, alle Farben Schlupfhosen reine Wolle,

braun, marine, vorzligl. Qualitäten Blusenschoner reizende Ausführung, letzte Neuheiten 68.50 und

Sweaters für Knaben u. Mädchen, vorzligi. Qualitäten 45.- und

Spezial - Abteilung:

Strickjacken Bleyle-Sweater. für Damen und Mädchen, moderne Passons, nur erstklassige Qualitäten. Kindermäntel

handgestrickt, mit passender Milize.

Baby-Strümpfe reine Wolle, weiß und schwarz, aus bester weicher Wolle, alle Grössen

Kinder-Strümpfe vorzügt. Qualität, schwarz, weiß, leder, feinmaschig u. solide, überall verstärkt Paar 10.25

Kinder-Strümpfe reine Wolle, extrastark, bester Schulstrumpf, Ersan für handgestrickt - Paar 19.50, 15.50

Füßlinge für Damen und Herren mit Doppelsohle, la Qualität, schwarz, weiß, leder, alle Größen

Herren-Socken schwarz w. bum, Doppelsohle, alle Größen . . Paar

Herren-Socken reine Wolle, extra stark gestrickt, schwarz u grau, alle Größen . Paar

intes (

mante

Mallage relden mbern

lengen,

mm poi

en glüd

pähter

to bie

frieb :

it und

den fetz

stgan

with ho

Dit er edmert,

onen t

Smith ?

Frankfurt a. M. Goethestrasse 21 / Zeil 87. Berlin: Leipzigerstrasse 89 / Markgrafenstrasse 30.

Rongert der beliebten Rünftler = Rapelle

Robert Waldmann. Sonntag ab 4—6 Uhr und ab 7 Uhr

Großes Konzert.

meinen Spezialausichant von Manchener Lowenbrau und Bindings Bollbier fowie reine Beine und gute Ruche.

Aranken- und Kinderzulagen betr.

Um Freitagu, Samstag diefer Woche werden folgende Rranken- u. Rinderzulagen ausgegeben :

a) für Arante:

50 Bramm Butter gum Preise von 2 .- MR. auf Abschnitt 2 der Krankenkarte mit dem Auf-

250 Gramm Gerftenmehl gum Preife von 1.40 Mk. auf Abschnitt 2 der Krankenkarte mit bem Aufdruck "Nahrmittel".

b) für Rinder bis ju 2 Jahren: 1 Doje Muffles Rindermehl gum Preife von Mit. 4 .- auf Abschnitt Ro. 14 der Ausweiskarte.

Die Kranken- und Kinder-Bulagen find in nachstehenden Beichaften erhaltlich :

unferer lieben Entichlafenen

Firma Menges u. Mulber, Luisenstr. 47 Firma Stürt, Haingasse 17 Firma Josef Baifer, Sauptftrage 38,

Bad Homburg v.d. H., ben 19. Oktober 1920. Der Magistrat.

(Lebensmittelverforgung).

filianfnähfohlen Sanhkappen Sauh-Atlas-Kitt Shuhleiften Sauhspanner holzablake für Berren und Damen.

Seinrich Schilling, Bab Somburg. 8185

Berichleimung.

Schreibe allen Leibenben gerne umfonft, womit ich mich von meinem ichweren Lungenleiben

felbst befreite. (8183
Frau Kürschner,
Hannover F. 61, Osterstraße 56. Auch bei Hautjuden, Flechten, Kräge, offenen Beingeschwüren gerne umsenst Austunft. Rück-marke erwünscht.

la. Wurltkordel

Beinrich Schilling, Bab Somburg v.b S.

Wohnungs - Tauld ! Biesbaben berrichaftliche

Simmer-Bodnung mit Centralbeigung, elettr. Licht etc. in fitonfter Lage gu taufchen gegen Bobnung bon

5 bis 7 3immern in Darmftabt, Beibelberg Beilburg u. Umgegenb. Beff. Angebote an

S. u. R. Silberberg, Grantfurt a. DR., Raiferftr. 11.

Evangelische Vo!kskirchenvereinigung

zu Bad Homburg vor der Höhe. ********

Die Mitglieder und Freunde werden zu dem am Freitag, den 22. ds. Mts. abent 8 Uhr in der Erlöserkirche stattfindenden



eingeladen.

Mitwirkende: 1) Herr Organist Schildhauer (Orgel)

2) Herr Schneemann (Violoncello)

8) Kirchencher der Erlöserkirche unter Leitung des Herrn Schildus

Der Direktor des deutschen Bundes für christl.-evangel. Erziehung in Haus wie Schule, Herr Dr. Winkler, wird einen Vortrag halten über das Thema:

Brauchen wir das Evangelium in Haus und Schule auch im neuen Deutschland!

Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

Der Vorstand.

Lehrerin

mit höherem Examen erteilt Un-terricht. Angeb. u. R. 8125 an Die Beichaftsftelle b BL

Tücht. Schneiderin außer bem Saufe. in ber Gefchattsftelle biefes Blattes unter 8132.

Dienstmadden .. Bugfrau

Reinw. handgeftridte

Maddenjade u Müße für 100 M. vertäuflich. 2Bo, jagt bie Geschäftsstelle bieses Blattes unter 8148.

> Adtung! Spiegel

wenn auch beschädigt, zu taufen gesucht. Off. u. G. 8131 an die Geschätsstelle b Bl.

Junger Raufmann fucht per 1. Rovember 1920 aut modifertes zimmer Off. a. d. Beld. b. Bl. u. D. 8124

Leerer Raum Lager ob. Wertftelle gu miet. gef Riffeleffftr. 3 11.

Geschlechtsfrante jeber Art (Sarnröhren

leiben frifch und fpeg. peraltet. Saphilis, Mannesichmache, Frauenleiden) wenden fich fofort ver-trauensvoll an Epezialarzt Dr. med. Dammann Berlin E 851, Potsdamerstraße 123b. Sprechst. 9—11 u. 2-4, Sonn-tags 10—11 Uhr. Belehrende Brofcure mit taufenden freim. Dantidreib. u. Angabe beft. Beil-mitrel (ohne Quedfilb u. a. Bifte ohne Einfpris , ohne Berufsftor.) geg. It. 1. bistr. in verichloff. Ruvert ohne Aufbrud. Leiben genau angeben.

Ausgabe der neuen Brotkarten Die neuen Brotkarten werden von Donners

den 21. Oktober ab im Lebensmittelburo, 3imm Rr. 1, ausgegeben und zwar:

a) am Donnerstag, den 21. Oktober, vormitte 81/2—121/2 Uhr für Einwohner des Bezitä und nachmittags von 2-5 Uhr für Einweb des Bezirks II.

am Freitag, den 22. Oktober, vormit von 81/2-121/2 Uhr für Ginmohner des zirks III und nachmittags von 2-5 Uhr Einwohner des Begirks IV.

e) am Samstag, den 23. Oktober, pormi von 81/2-1 Uhr für Einwohner des Begint Für Einwohner des Stadtbegirks Rich werden die Karten am Freitag, den 22. ds. 1 im Begirksvorfteheramt ausgegeben.

Bad Homburg v. d. S., 19. Oktober 1970 Der Magiftra

Lebensmittelverforg

Sypotheken=

Rapita permittelt gu zeitgemäßen Bebin-

gungen (für Gelbgeber toftenfr.) Rechtstonfulent S. C. Ludwig, Qui fenftrage 108,

Leppiche jeber Art werben fachgemäß ausgebeffert.

Dorotheenstraße 49. an ber "Gonen Musficht"

Dam. bertrauensvolle Aus-Brantfurt a. M. Boftbrieffach 280. Telefon Romer 5712 in ber Rot



bei Ausbleib. u. Stor. Regel Rur meine Spegial Mittel bi einzig und allein 9 pielfach ichon in einig Garantie in jeden is zurud. Fast jede Fran-von gangem herzen, auch noch einmal Met den mein anerfannt gi auch Gie werben mi aller Gorgen enthobe Gie mir mit, wie la flagen haben. Distre. Gteger, Digital Williamserftraße,

Frau R. ichreibt ; find wirtlich ein & Menichheit, Gie tonn

M. Weil. Bad Homburg, den 20. Oktober 1920.

3m Hamen der trauernden ginterbliebenen :

Dankfagung.

Srau Dorothea Weil

fo herzlichen Anteil genommen haben, fagt innigften Dank

Allen Freunden und Bekannten, die bei dem Beimgange

8144

tun und find ein ma

Berantwortlich für Die Schriftleitung: Aug. Saus; für den Ungeigenteil: Otto Gittermann; Drud und Beriag: Schudt's Buchbruderei,